



Landschaftsarchitekten
Stadtplaner
Mediatoren
SV Barrierefreiheit

BDLA | SRL

Geschäftsführer
Gesellschafter
Diplomingenieure
Matthias Franke
Martin Seebauer M. A.
Karl Wefers

PROJEKTREFERENZ

SWUP GmbH

Büro Berlin:
Babelsberger Str. 40 | 41
10715 Berlin

Telefon 030 | 39 73 84 0
Telefax 030 | 39 73 84 99
swup.berlin@swup.de

Büro Schleswig-Holstein:
Harksheider Weg 115 C
25451 Quickborn

Telefon 04106 | 766 88 80
Telefax 04106 | 766 88 81
swup.sh@swup.de

Büro Mecklenburg-Vorpommern
Lindenstraße 48
17419 Ostseebad Heringsdorf

Telefon 038378 | 225 47
Telefax 038378 | 225 65
swup.ahlbeck@swup.de

www.swup.de

Für weitergehende Information kontaktieren sie bitte SWUP GmbH
unter den angegebenen Kontaktdaten.

Wir fördern das

**Deutschland
STIPENDIUM**



Pilotprojekt Stadtnatur-Ranger*innen

Ort: Berlin

Auftraggeber: Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Zeitraum: Februar 2020 bis Dezember 2021

Baukosten: 145.000,- (netto)

Weiterführende Links: [Stadtnatur-Rangerinnen und -Ranger](#)

Im Rahmen des Pilotprojekts Stadtnatur-Ranger, welches im Jahr 2019 begonnen wurde, sind 26 Stadtnatur-Ranger*innen in allen zwölf Berliner Bezirken tätig. Die Ranger*innen – in der Regel je Bezirk ein Zweier-Team – betreuen ökologische bedeutsame Flächen, beobachten Mensch-Natur Interaktionen und untersuchen Vorkommen sensibler Arten und Biotope. Gleichzeitig leisten Sie niedrigschwellige Aufklärungs- und Bildungsarbeit und vernetzen sich mit Initiativen im Bereich Naturschutz und Umweltbildung.

Im Bezirk Pankow erfolgt die Umsetzung des Pilotprojekts seit 2019 durch den Bezirk selbst in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Träger Steremat AFS GmbH. Für die 11 anderen Berliner Bezirke konnte die Stiftung Naturschutz Berlin für die Umsetzung des Pilotprojektes gewonnen werden.

Das Pilotprojekt Stadtnatur-Ranger wird in der Pilotphase von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz auf gesamtstädtischer Ebene begleitet und in den Jahren 2020-2021 von SWUP GmbH evaluiert. In diesem Rahmen wertete SWUP Unterlagen der Senatsverwaltung sowie der beiden Träger aus und führte eine Vielzahl bilaterale Gespräche, organisierte und moderierte sechs Austauschrunden mit den bezirklichen Umwelt- und Naturschutzämtern, drei Umfragen, davon zwei mit den Ranger*innen sowie einen Reflexionsworkshop.

In Anerkennung der Tatsache, dass Aufgabenprofile und Organisationsstrukturen des Pilotprojektes in wesentlicheren Teilen erst bestimmt und aufgebaut werden mussten, wurde allen Beteiligten schnell klar, dass das Pilotprojekt nur dann erfolgreich sein kann, wenn es als »lernendes Projekt« verstanden

wird. Ein Schwerpunkt der externen Projektbegleitung lag vor diesem Hintergrund in der Moderation und Mediation von Konflikten und Zuständigkeitsfragen. Die externe Projektbegleitung hat dazu beigetragen, dass die Motivation der Beteiligten gewahrt blieb – indem eine hohe Transparenz hergestellt und ein Austausch über relevante Erfahrungen und Lösungsansätze initiiert und fachlich begleitet wurde.

Der abschließende Bericht fasst wesentliche Ergebnisse der externen Begleitung des Pilotprojekts Standnatur-Ranger zusammen. Relevante Rahmenbedingungen und Entwicklungsschritte des Pilotprojekts werden aufgezeigt und es erfolgt ein Vergleich mit ähnlichen Projekten. Abschließend werden Handlungsoptionen und Hinweise für die Vertätigung des Pilotprojektes gegeben.

[Projekt online aufrufen](#)